

**EINBLICKE IN DIE PRAXIS DER ELTERNAKTIVIERUNG
NACH DEM SIT-ANSATZ**

1. Entstehung von Haltung und Grundformen der SIT-Arbeit	13
1.1 Wie entstand die Haltung?	15
1.2 Methodische Schritte entwickeln sich mit der Haltung	16
1.3 Das Kampfmuster zwischen Familien und professionellen Systemen	19
1.4 Wie aus dem Kampfmuster aussteigen?	21
1.5 Exkurs: Der Stadtkommandant von Paris	24
1.6 Die Hilfe auf das Ziel der Klienten ausrichten: „Stress mit der Außenwelt“ verringern	25
1.7 Das Abgabe- / Abnahmemuster zwischen Familien und professionellen Systemen	26
1.8 Wie aus dem Abgabe- / Abnahmemuster aussteigen?	28
2. Zwei Fall-Geschichten aus dem Alltag der SIT-Arbeit	31
2.1. Familie Adam	36
2.1.1 Kampfmuster	36
2.1.2 Eingangsszene	38
2.1.3 Und heute?	39
2.1.4 Wichtige Meilensteine auf dem Entwicklungsweg	40
2.1.4.1 Erste Phase	40
2.1.4.2 Zweite Phase	44
2.1.4.3 Dritte Phase	45
2.1.4.4 Vierte Phase	47
2.1.5 Ergänzungen und Kommentare aus Sicht der Jugendamtsmitarbeiterin	48
2.1.6 Statements von Herrn Adam zu seinem SIT-Prozess	51

2.1.7	Kommentar des „SIT-Entwicklers“ Michael Biene	55
2.1.7.1.	<i>Die Phase der vorangegangenen Hilfen</i>	55
2.1.7.2.	<i>Die erste Zeit im Familienhaus</i>	58
2.1.7.3.	<i>Veränderung des Scheinkooperationsmusters in eine wirkliche Kooperation</i>	59
2.1.7.4.	<i>Die intensive Arbeitsphase im Kooperationsmuster</i>	65
2.2	Familie Bauer: Abgabe- / Abnahmemuster	67
2.2.1	Eingangsszene	67
2.2.2	Und heute?	68
2.2.3	Wichtige Meilensteine auf dem Entwicklungsweg	69
2.2.3.1	<i>Erste Phase</i>	69
2.2.3.2	<i>Zweite Phase</i>	72
2.2.3.3	<i>Dritte Phase</i>	73
2.2.3.4	<i>Vierte Phase</i>	75
2.2.4	Ergänzungen und Kommentare der fallzuständigen Sozialarbeiterin des Jugendamtes	76
2.2.5	Statements von Frau Bauer zu ihrem SIT-Prozess	79
2.2.6	Kommentare des „SIT-Entwicklers“ Michael Biene	82
2.2.6.1.	<i>Die Zeit vor der SIT-Hilfe</i>	82
2.2.6.2.	<i>Abgabemusterarbeit: Vom Abgabe- / Abnahmemuster in die Kooperationsbeziehung</i>	85
2.2.6.3.	<i>Die Veränderungsphase in der Familie</i>	92
	Schluss	94
	Literatur	96
	SYSTEMISCHE INTERAKTIONSTHERAPIE (SIT) IM EV. KINDERHEIM HERNE	97
1.	Vorwort	98
2.	Elternaktivierende Angebote auf Grundlage der Systemischen Interaktionstherapie in der Ev. Kinderheim Jugendhilfe Herne & Wanne-Eickel gGmbH	99

3. Der SIT-Ansatz	100
3.1 Musterdiagnose und Musterarbeit	101
3.1.1 Scheinkooperation	103
3.1.2 Problemtrance	104
3.1.3 Hypnotalk	104
3.1.4 Zielplakate	105
3.1.5 Rollenspiele	105
3.1.6 SIT-Elternarbeit	106
3.2 Ausgangssituation	106
3.2.1 Kampfmuster	106
3.2.1.1 <i>Jugendamt</i>	107
3.2.1.2 <i>Eltern</i>	108
3.2.1.3 <i>Anbieter</i>	108
3.2.2 Abgabemuster	108
3.2.2.1 <i>Jugendamt</i>	109
3.2.2.2 <i>Anbieter</i>	110
3.2.3 Eltern fühlen sich zuständig für die Veränderung ihres Kindes (Kooperation).	110
3.2.3.1 <i>Eltern</i>	110
3.2.3.2 <i>Eltern – Anbieter</i>	111
3.2.3.3 <i>Eltern-Kind-Prozess</i>	111
3.2.3.4 <i>Jugendamt</i>	111
3.2.4 Arbeit mit den Kindern in konkreten Lebenssituationen	112
3.2.4.1 <i>Eltern</i>	112
3.2.4.2 <i>Anbieter</i>	112
3.2.4.3 <i>Kind</i>	112
4. Konzeption der Sozialen Gruppenarbeit / SIT-Familienarbeit Herne-Sodingen	113
4.1 Einleitung	113
4.2 Rechtliche Grundlagen	114
4.3 Lage	115

4.4 Zielgruppe	115
4.5 Zusammenarbeit mit den Jugendämtern	116
4.6 Der Arbeitsprozess	116
4.6.1 Aufnahme / Was müssen Eltern leisten?	116
4.6.2 Elterngruppe der Sozialen Gruppenarbeit nach dem SIT-Modell	117
4.6.3 Eltern-Kindgruppe der Sozialen Gruppenarbeit nach dem SIT-Modell	117
4.6.4 Kindergruppe der Sozialen Gruppenarbeit nach dem SIT-Modell	118
4.7 Rahmenbedingungen	118
4.8 Einbindung in die Institution	119
4.9 Weiterführende und ergänzende Maßnahmen	119
Literaturliste	120
„ANNIE“ TRIFFT TRIANGEL	121
1. Zur Entwicklung von „ANNIE“ trifft Triangel – die Vorgeschichte	122
2. Vorarbeit und Beschreibung der Familie	125
2.1 Anmeldesituation	125
2.2 „ANNIE“ trifft Triangel – das Konzept	127
2.3 Synchronisierung mit dem Jugendamt	129
2.4 Synchronisierung mit Svenjas ambulanter Psychotherapeutin	131
2.5 Beschreibung der familiären Situation	132
3. Die drei Phasen des SIT-Beratungsprozesses	133
3.1 Musterarbeit mit den Eltern	133
3.2 Problemtrancearbeit mit den Eltern	135
3.3 Rollenspiele	137
3.4 Hypnotalk	139
4. Ergebnisse und Diskussion	141
5. Persönlicher Beitrag der Eltern	145
6. Zur Rückmeldung durch das Jugendamt	147
Literaturliste	148

SYSTEMISCHE INTERAKTIONSTHERAPIE – FORTBILDUNG	149
Vorwort	150
1. Einleitung	151
2. Vorarbeit und Beschreibung der Familie	159
2.1 Anmeldesituation	159
2.2 Beschreibung der Familie	160
2.3 Überlegungen zur Hilfesgeschichte	161
3. Die drei Phasen des SIT Basisprozesses	163
3.1 Musterarbeit mit den Eltern	163
3.2 Problemtrancearbeit mit den Eltern	168
3.3 Rollenspiele	175
4. Ergebnisse und Diskussion	179
Literaturliste	184

ELTERNTRAINING / ELTERNGRUPPE NACH DEM NLP-ANSATZ MIT ELEMENTEN AUS SIT	185
1. Elternttraining in der Flexiblen Betreuung – eine Teilnehmerin beschreibt das Elternttraining	186
2. Elternttraining in der Flexiblen Betreuung – Professionelle Ergänzung	194
Literaturliste	201

KÖRPERARBEIT MIT ESSGESTÖRTEN JUNGEN FRAUEN INNERHALB EINER STATIONÄREN EINRICHTUNG	203
1. Einleitung	204
2. Kurze Vorstellung der Konzeption des „Via ANNIE“-Hilfesystems	205
2.1 Klassifikation der Essstörungen	206
2.2 Körperarbeit im Kontext der „Via ANNIE“-Wohngemeinschaft für junge Frauen – eine Einführung	208
2.3 Beispielhafter Verlauf eines Körperarbeitsprozesses	212
3. Zusammenfassende Aussichten	220
Literaturliste	222

KAMPF UM ANERKENNUNG – EINE SOZIALPHILOSOPHISCHE KONFLIKT-THEORIE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE SOZIALPÄDAGOGIK IN DER JUGENDHILFE	225
1. Honneths Theorie der drei Anerkennungsformen	226
2. Anwendung der Theorie auf drei Beispiele aus dem Erziehungsalltag	231
2.1 Eine Seite fühlt sich missachtet ... wie sich „Kämpfe um Anerkennung“ konstellieren	232
2.2 Verfahren als Lösung für und Produkt von Anerkennungskämpfen	241
2.3 Eskalierte Anerkennungskämpfe und die Macht der Umdeutung	246
3. Fazit für MitarbeiterInnen der Jugend- bzw. Erziehungshilfen	253
Literatur	262
AUTOREN	263